

**Grand Island Anzeiger und Herald.**  
**Dr. HENRY D. BOYDEN,**  
 Total-Ärztung für...  
 Spezialität: Augen, Ohren, Nasen, Hals- und chirurgische Krankheiten.  
 Office: 638 1/2 11th Street, - Wohnung: 406 5th Lincoln Avenue.  
 Grand Island, Nebraska.  
 Holt Euch das Brachtwort "Wissend, von der Wiege bis zum Grab" in unserer Office.



**Vergeßt nicht die Deutsche Apotheke**  
 von  
**A. W. BUCHHEIT.**  
 Rezeptur Tag und Nacht offen.  
 Ladenbedienung—3 eraminirte Apotheker.

**BALL im Sandfrog**  
 am Sonntag, den 30. April.  
 Musik von **Bartling's Kapelle.**  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**PHILIPP SANDERS,** Eigentümer.  
 — Sondermann für Möbel.  
 — Raucht die „Karma,“ die beste 5 Cent-Cigarre.  
 — Pfostenloch-Bohrer und Garten-geräthschaften bei Köfer Bros.  
 — Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.  
 — Vorgeftern feierte Frau Tina Grosky, Gattin des Malers Johannes Grosky, ihren Geburtstag.  
 — John Sawley, die letzte Zeit in Tacoma, Wash., kam Montag hier an und verweilt er eine Zeitlang.  
 — Das Straßensprengen war die letzte Zeit sehr notwendig, doch geschah es nicht in ausreichender Weise.  
 — Möbel, Einrichtungsgegenstände, Bilder und Bilderrahmen, sowie Kindermöbel, Alles zu niedrigsten Preisen bei Sondermann.  
 — Endlich hat sich das Frühjahr eingestellt und Farm- und Gartenarbeit wurde diese Woche mit aller Macht in Angriff genommen.  
 — Henry Garn ist nach ziemlich langer Krankheit wieder im Stande, Geschäften nachzugehen. Er hat eine Office gemietet im Security Bankgebäude.  
 — Wenn Ihr Eure Uhren und andere Sachen zur Reparatur nach Winstedtsch & Co. in der Bank of Commerce Gebäude nehmt, könnt Ihr sicher sein, gute Arbeit zu erhalten.  
 — Wie wir vernehmen, trifft in Bälde Hr. Fritz Hing, der früher hier im Saloongeschäft, seit einer Anzahl Jahre jedoch in Oregon war, mit seiner Familie wieder in Grand Island ein.  
 — Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhält seine Preise an allen Arten zahnärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet.  
 — Die Damen von Ann E. Washell Hyde No. 10 der Maccaebars werden am Freitag den 5. Mai in der U. D. U. W. Halle einen großen Ball abhalten, zu dem Alle freundlichst eingeladen sind. Eintritt 25 Cts.  
 — Hr. John Eggers von Loup City war Anfangs der Woche in Grand Island und verheiratete er sich hier am Montag mit Ida May Dobson. Sie reisten vorgestern von hier ab nach Loup City. Dem neuen Ehepaar unsere besten Glückwünsche.  
 — Wenn Ihr dabei seid, Euer Heim zu verschönern, dann vergeßt nicht, daß Sondermann die besten Möbel für Eure Einrichtung hat. Einerlei was Ihr haben wollt, Sondermann hat es, indem er ein sehr großes Lager führt, weshalb Ihr dort die beste Auswahl habt.  
 — Schindler No. 1, der kürzlich vom County-Schreiber die Auszahlung von etwa \$1600 verlangte, welches ein für Bezahlung der U. P. Shop-Bonds beiseite gesetzter Betrag ist, dessen Auszahlung der Schreiber verweigerte, suchte dieser Tage um gerichtlichen Befehl für Bezahlung des Geldes nach.  
 — Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Gelenken oder Ellbogen, wird hervorgerufen durch Ansammlung von Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla macht die Säure unschädlich und kurirt Rheumatismus.  
 — Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Mittel für den Familiengebrauch. 25c.  
 — Chas. Ewing, derselbe alte Soldat der vor einiger Zeit von Jessie James mit einer Bierflasche über den Kopf geschlagen wurde, wofür dieselbe 30 Tage Gefängniß erhielt, entpuppte sich letzte Woche als ganz gemeiner Dieb. Er war seit längerer Zeit Wächter im Hospital der Soldatenheimath und eines Nachts Ende letzter Woche bestahl er seine Kameraden auf nicht-trüchtiger Weise. Von James' Kasse nahm er \$40 in Gold und \$3.00 Silber, von Thomas Murphy \$19.95, von John Conly \$30.65 und von mehreren Anderen noch kleine Beträge, so daß er im Ganzen über \$100 erbeutete. Um etwa 2 Uhr wurde er zulezt gefehen und verurtheilt man, daß er den um 13 Uhr Morgens nach dem Osten gehenden Schnellzug der U. P. Bahn zu seiner Flucht benutzte. Ewing ist von mittlerer Größe, schlank gebaut, etwa 55 Jahre alt, sieht aber jünger aus, hat dunklen Schnurrbart und dunkles Haar, mit etwas grau untermischt; er hat eine Pulvernarbe im Gesicht, in der Nähe der Nase und eine ziemliche Narbe auf der Stirn, herrührend von dem oben bemerkten Rencontre mit der Bierflasche und Jessie James.

**GLOVERS Strumpf-Departement.**

Nur die beste Qualität von jeder Art von Strumpfwaren kann in unserem Laden gefunden werden und zwar zu den annehmbarsten Preisen.

- 5c kaufen eine annehmbare Qualität von Männer-, Frauen-, jungen Mädchen-, sowie Kinderstrümpfen; zu dem Preis ist die Qualität die beste.
- 10c kaufen eine Qualität von echt schwarzen Strümpfen von solchen für Kinder aufwärts; es sind die besten zu dem Preis gemachten.
- 12c kaufen ein Paar Knaben- oder Mädchenstrümpfe mit doppeltem Knie; es ist der beste Strumpf der zu diesem Preis offerirt wurde, pro Paar 12c.
- 15c für die besten echten schwarzen oder lothfarbenen Strümpfe für Knaben oder Mädchen die je offerirt wurden zu diesem Preis, haben alle guten Eigenschaften die man von 1ster Klasse Strümpfen erwartet.
- 25c kaufen Strümpfe von allerbesten Qualität mit 3fachen Knien, Fersen und Zehen, besonders für Knaben gemacht; kauft ein Paar und Ihr wollt keine anderen mehr haben.
- 25c zu diesem Preis haben wir zwei Sorten Strümpfe für junge Mädchen, mittelmäßig; sowie fein gerippt in echtem Schwarz oder Tan, gemacht aus Baumwollengarn bester Qualität.
- 18c oder drei 50c schwarze Damenstrümpfe, verpackt in Kästchen zu je drei Paaren; diese Strümpfe sind ebenso guter Qualität wie die meisten 25c-Strümpfe, unser „Spezielles“ zu 18c.
- 10c—50c elegante Damenstrümpfe; in dieser Branche ist unser Lager complet, alle Sorten, von den besten 10c-Strümpfen und aufwärts.
- 35c oder drei \$1.00 in ein-fachen Paar zu \$1.00 schwarzen Damenstrümpfen das Beste was gemacht wird, für guten Sitz, Mode und Qualität haben sie nicht ihresgleichen.

Der Raum erlaubt uns nicht auf nähere Beschreibungen einzugehen, aber wir können sagen, daß, wenn Ihr irgend etwas in der Strumpfwaren-Branche gebraucht, wir Euch zu dienen im Stande sind.

**GLOVER'S**  
**Baar bezahlt für Butter, Eier und Geflügel**  
 in der  
**B. & M. Kohlen Yards.**

Kennen	..... 6 1/2	Old Tom's	..... 5
Junge Hähne	..... 5	Enten	..... 4
Alte Hähne	..... 1 1/2	Gänse	..... 4 1/2
Truthühner	..... 6	Tauben (pro Dutzend)	..... 60

Wir sind von jetzt ab im Markt für Eure Butter, Eier und Geflügel und erfragt unsere Preise. Wir werden Euch ehrlich behandeln.  
**C. H. JOHNSON & CO.**  
 B. & M. Kohlen-Yard. Eigentümer.

**Große Eröffnung**  
**TURF EXCHANGE SALOONS**  
 am Montag den 1. Mai '99.

**Der allerfeinste Lunch**  
 wird während des ganzen Tages frei servirt werden. Die besten Getränke und Cigarren sind vorrätig und zuvorkommender Bedienung kann sich Jeder versichert halten.  
 Alle sind freundlichst eingeladen, dieser Eröffnung beizuwohnen.  
**NIELSEN & HEIDKAMP.**

**Farm zu verkaufen.**  
 Eine vollständig eingerichtete Farm, gutes Land, enthaltend 400 Acker, ist Alters wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachfragen in der Office dieser Zeitung. 27ba.  
 — Zu Wood River starb in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch James Harman, Vater von Frau Thos. Langan und Frau John Brett zu Wood River und Frau John B. Solgan zu Alma. Auch hat er einen Sohn im Westen. Harman kam in 1872 von Illinois nach Grand Island und verzog später nach Wood River, wo er seither wohnte. Der Verstorbene war seit mehreren Jahren bereits kränzlich und schwach.

**Jedermann hat zweifelsohne die größte Auswahl Feld-, Garten- und Blumenamen.**  
 Dieselben werden von dem längst etablirten Samenzüchter Amerika's bezogen.  
 Die Alfalfasamenernte im vergangenen Jahr war gering. Alfalfa wird wahrscheinlich im Preis steigen. Jekiger Preis \$4.85 und aufwärts per Bushel.

**Lokales.**  
 — Baumpflanzungstag morgen!  
 — Koch- und Gasofen bei Köfer Bros.  
 — Bokbier an Zapf morgen bei Albert Heyde.  
 — Frau Wm. Art jr. feierte am Freitag ihren Geburtstag.  
 — Die „Bay Car“ der Union Pacific Bahn war Dienstag in der Stadt.  
 — Morgen ist Baumpflanzungstag und werden die Banken und Postoffice geschlossen sein.  
 — Hr. John Göttsche feierte Dienstag Abend im Kreise einer Anzahl Freunde seinen Geburtstag.  
 — Das Einbringen der Saat ist vollendet. Die Rübenbauer haben jetzt begonnen mit Pflanzen des Rübenamens.  
 — Charles Letson, der eine gute Stellung in Armour's Geschäft in Omaha erhielt, reiste am Sonntag dorthin ab.  
 — Die bekannte „City Belle“ Cigarre behauptet noch immer das Feld als eine der besten 5 Cent-Cigarren im Markt und ist beliebt bei Jedermann.  
 — Hr. Fred Roby begab sich am Montag mit einer größeren Sendung Vieh nach St. Joseph auf den Markt. Er erzielte einen ziemlich guten Preis.  
 — Das Befinden des Hrn. Julius Stauf, der seit letzter Woche auf der Krankenliste befindet, ist ziemlich schlecht, doch hoffen wir, daß er sich bald wieder erholt.  
 — Am 1. Mai werden die Herren Phillip Sanders und Wm. Schlichting den Cornelius' Saloon übernehmen und eine große Eröffnungsfeier haben. Wir wünschen ihnen besten Erfolg.  
 — Wir garantiren alle Waaren welche in unserem Laden verkauft werden. Egin oder Waltham Taschenuhren für \$6 00. Acht Tage Wanduhren für \$3. 10-20 Aug. Meyer.  
 — J. D. West reiste Ende letzter Woche ab nach Washington, um Vorbereitungen zu treffen für die Uebernahme des Amtes im Commissariats-Departement in Cuba, zu dem er kürzlich ernannt wurde. Eine gute Ernennung, wie?  
 — Deputy Sheriff McCashland arretirte vor einigen Tagen bei Ankniff des vom Westen kommenden Zug der B. & M. Bahn einen darauf befindlichen P. L. Veerlin, der von Hill City, Süd-Dakota mit einer Hotelrechnung durchgebrannt war.  
 — Jeder beginnt jetzt, seine Wohnung zu renoviren und zu verschönern und da ist gewöhnlich auch dies oder jenes nöthig an neuen Möbeln. Falls Ihr etwas gebraucht, verfehlt nicht, Sondermann's Möbelgeschäft zu besuchen, wo Ihr das größte Lager und beste Auswahl findet weßlich von Omaha und zwar zu den allerniedrigsten Preisen.  
 — Vorgeftern hatte Deputy Marshall F. W. Barber zwei Uebertreter der Zoll- und Steuerbehörde vor Commissär Vode hier, Beide von Superior. Sie hatten Schnaps oder vielmehr verschiedene Sorten „Bitters“ verkauft, ohne Lizenz zu haben. Der Eine war ein böhmischer Schneider namens Dan. Domajch und den Namen des Anderen gab Commissär Vode als „John Doe“ an, da er den richtigen Namen nicht preisgeben wollte. Beide wurden mit dem Nachmittagszuge der B. & M. Bahn nach Omaha gebracht, wo sie ihre Strafe erhalten werden.  
 \$100 Belohnung: \$100.  
 Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß ein wenigstens eine gelungene Krampe gibt, welche die Willenskraft in all ihren Thaten zu heilen im Stande ist; das ist das „Krampe-Kur“ in die einzige jetzt der Welt bekannte Heilmittel bekannte politische Kur. Krampe erzieht eine Quantitätszunahme einer constitutionellen Bekämpfung. Das Krampe-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schmerzhaften Ueberläden des Systems, wodurch die Grundfrage der Krampe gelöst wird und dem Patienten Kraft gebracht, indem die Constitution des Körpers aufbaut und der Mensch in ihrem Werke hilft. Die eigentümlich haben so viel Vertrauen zu ihren Heilmitteln, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu heilen verfehlen. Kauft Euch eine Krampe von Jeannette's Farm.

— Milchkanen bei Köfer Bros.  
 — Morgen giebt's Dick Bros. Bokbier.  
 — Schweine- und Hühnerfenz bei Köfer Bros.  
 — August Bächler vom „Independant“ war Dienstag in Lincoln.  
 — Freund Dick Stratmann feierte am Sonntag seinen Geburtstag.  
 — Der beste Platz, um Bauholz und Kohlen zu kaufen, ist die Chicago Lumber Yard.  
 — Frau Fred. Stehr feierte am Dienstag im Kreise zahlreicher Freunde ihren Geburtstag.  
 — Carl Grunz, der jetzt in Doniphan eine Restauration betreibt, war Dienstag in der Stadt.  
 — Frau John Bonfen erhielt am Dienstag Vormittag bei einem „Run-away“ leichte Verletzungen.  
 — Habt Ihr reparaturbedürftige Uhren, so nehmt dieselben nach Winstedtsch & Co. Dieselben garantiren alle Arbeit.  
 — Gus. Sievers war diese Woche mehrere Tage in Lincoln, um an einem dort stattfindenden Schützen-Tourneament Theil zu nehmen.  
 — Stiftungsbill des Social Club in Hann's Park am Sonntag den 7. Mat. Eintritt frei. Nur für Mitglieder. Das Comite.  
 — John Muhl verkaufte letzte Woche sein Erpzeßgeschäft wieder an seinen Vorgänger, S. B. Petersen. Er betreibt dasselbe 5 1/2 Monat und sagt, er ist bereits reich genug dabei geworden.  
 — Chancy Rusz von hier ist zu der Stellung als erster Chemiker der Zuckersfabrik zu Bay City, Mich., beidernd worden. Er befindet sich augenblicklich besuchsweise hier und geht im Mai nach Bay City zurück.  
 — Die B. & M. Kohlenhändler, C. H. Johnson & Sohn sind jetzt in das Butter- und Eier- sowie Geflügel-geschäft gezogen und bezahlen für diese Produkte den höchsten Marktpreis in Baar. Geht zu ihnen, wenn Ihr dergartige Artikel zu verkaufen habt.  
 — Am Dienstag erhielt Hr. Christ. Nieburger eine Anzahl Bierdämme und Stränder und pflanzte dieselben auf dem Platz, wo seine jüngst verstarbene Tochter den ewigen Schlaf schlief. Es sind dies die ersten Bäume, die auf dem neuen, der Stadt gehörigen Kirchhof gepflanzt werden.  
 — Dem geehrten Publikum, sowie allen Bekannten ergeht zur Nachricht, daß ich an Ecke 4ter und Pine Straße einen Grocery-Laden eröffnen habe und bitte bei mir vorzusprechen, indem ich Jeden gute und reelle Bedienung zusichere.  
 Achtungsvooll  
 33-34 John Knierichm.  
 — Polizisten Ryder und Köplin arretirten am Freitag gegen Abend in dem Canning Factory Gebäude eine ganze Bande Vagabunden, die fast sämtlich stark angetrunken waren und einen Heidenlärm vollführten. Sie waren so ungebührig, daß sie von den Polizisten erst etwas „verknüppelt“ werden mußten.  
 — Farmer, welche Pferde-Geschirre gebrauchen, sollten, ehe sie solche kaufen, unser Lager von Pferde-Geschirren und allen in unser Fach schlagenden Artikel besuchen und sie werden erstaunt sein, wie viel Geld wir ihnen sparen können. Unser Geschäft befindet sich jetzt 2 Block nördlich von Walbach's Elevator.  
 Cornelius, der Sattler.  
 — Ein Individuum, das späterhin seinen Namen als J. W. Boyd angab, war am Samstag dabei, die auf den Straßen stehenden Fuhrwerke bezüglich ihres Inhaltes einer nicht gemüßigten Untersuchung zu unterziehen. Eine Anzahl Personen machte Jagd auf ihn, der gehörig Fersengeld gab, aber schließlich gefangen wurde. Es wurde auch ein paar Mal hinter ihm her geschossen, doch lehrte er sich an nichts, sondern lief immer zu. Nach seiner Ergreifung wurde er um \$15 und Kosten gestraft, was er abfiel.

**Bezahlt Eure Zeitung.**  
 — Albert Heyde war Dienstag in Doniphan.  
 — An Locust Straße wurden letzte Woche Stadtrungen vorgenommen.  
 — Großer Ball in Lion Grove, Sonntag, 23. April.  
 — Wind hatten wir in letzter Zeit gewiß genug und das Staubschlucken war kein Vergnügen.  
 — Hr. Wm. Krug von der Fred. Krug Brewing Co. von Omaha war vorgestern in Geschäften in der Stadt.  
 — Eine neue Cigarre, die von Henry Schlotfeldt gemacht wird, heißt „No. 306.“ Es ist eine vorzügliche 5 Cent-Cigarre.  
 — Die Damen von Hyde No. 10 der Maccaebars geben am Freitag den 5. Mai einen öffentlichen Ball in der U. D. U. W. Halle.  
 — Dienstag wurde die Scheidung ausgesprochen zwischen Dr. M. G. Gahan und Frau, die bereits seit mehreren Jahren getrennt leben.  
 — Soeben erhalten, eine Ca-ladung 25stige Kutschen und Surreys, die zu erstaunlich niedrigen Preisen verkauft werden.  
 H. J. Palmer.  
 — Freund Gus. Roby hatte am Freitag seinen Geburtstag und fanden sich zahlreiche Freunde bei ihm ein, um ihre Gratulationen darzubringen und mit dem Geburtstagskind gehörig zu feiern.  
 — Hr. T. J. Nichols, früher Generalsuperintendent der U. P. Bahn und jetzt Superintendent der Omaha Bridge & Terminal Bahngesellschaft kam vorgestern hier durch auf dem Wege nach Scotia.  
 — Leßhin war ein Arbeiter namens McElearn bei Hrn. Karnsmorth's Residens beschäftigt und hing er seinen Kopf auf die Feuz. Dies war das letzte was er davon sah, indem Jemand denselben mitgehen ließ.  
 — Alle, die dieses Jahr einen Evans Corn Planzer kaufen wollen, sollten sich bei Zeiten melden, denn die Gebrüder Herman konnten letztes Jahr kaum halb genug bekommen. Diese Corn Planzer scheinen sich über die ganze Welt den besten Ruf erworben zu haben.  
 — Vorgeftern kamen in der Countygericht die Fälle von J. H. Foley, Frank Manlin und John Hoffmeister wegen Anklage des Hazardspieles zur Verhandlung. Hoffmeister wurde entlassen und Foley und Manlin jeder unter \$400 Bürgschaft dem Districtgericht überwiesen.  
 — Frä. Clara Wiese feierte am Samstag Abend ihren Geburtstag und zwar im Hause von Henry Wehlert und Frau. Eine große Anzahl Freunde und Freundinnen hatte sich eingefunden, um das Fest auf das Beste zu feiern. Geo. Eberl nahm eine „Vlib-Photographie“ der anwesenden Gäste.  
 — Fred Boring verlagte Leßhin Ed. Barry und James Garvey für Geld, welches er im Spiel in deren Lokal verloren hatte. Richter Murphy verurtheilte die Angeklagten zur Zurückzahlung des Geldes. Obendrein sollte er alle drei bestrafen haben, Kläger sowohl als Beklagte, denn Einer ist so schuldig als der Andere und Alle handelten gegen das Gesetz.

**Sanders & Schlichting**  
 werden am Montag den 1ten Mai den bisher von Frau Cornelius geigneten  
**Saloon**  
 mit einem großartigen Freilunch,  
 während des ganzen Tages und Allem was d'rum und d'r'an dämmelt, eröffnen. Vergeßt nicht das Datum:  
**Der 1ste Mai.**

— Die Damen von Ann E. Washell Hyde No. 10 der Maccaebars werden am Freitag den 5. Mai in der U. D. U. W. Halle einen großen Ball abhalten, zu dem Alle freundlichst eingeladen sind. Eintritt 25 Cts.  
 — Hr. John Eggers von Loup City war Anfangs der Woche in Grand Island und verheiratete er sich hier am Montag mit Ida May Dobson. Sie reisten vorgestern von hier ab nach Loup City. Dem neuen Ehepaar unsere besten Glückwünsche.  
 — Wenn Ihr dabei seid, Euer Heim zu verschönern, dann vergeßt nicht, daß Sondermann die besten Möbel für Eure Einrichtung hat. Einerlei was Ihr haben wollt, Sondermann hat es, indem er ein sehr großes Lager führt, weshalb Ihr dort die beste Auswahl habt.  
 — Schindler No. 1, der kürzlich vom County-Schreiber die Auszahlung von etwa \$1600 verlangte, welches ein für Bezahlung der U. P. Shop-Bonds beiseite gesetzter Betrag ist, dessen Auszahlung der Schreiber verweigerte, suchte dieser Tage um gerichtlichen Befehl für Bezahlung des Geldes nach.  
 — Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Gelenken oder Ellbogen, wird hervorgerufen durch Ansammlung von Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla macht die Säure unschädlich und kurirt Rheumatismus.  
 — Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Mittel für den Familiengebrauch. 25c.  
 — Chas. Ewing, derselbe alte Soldat der vor einiger Zeit von Jessie James mit einer Bierflasche über den Kopf geschlagen wurde, wofür dieselbe 30 Tage Gefängniß erhielt, entpuppte sich letzte Woche als ganz gemeiner Dieb. Er war seit längerer Zeit Wächter im Hospital der Soldatenheimath und eines Nachts Ende letzter Woche bestahl er seine Kameraden auf nicht-trüchtiger Weise. Von James' Kasse nahm er \$40 in Gold und \$3.00 Silber, von Thomas Murphy \$19.95, von John Conly \$30.65 und von mehreren Anderen noch kleine Beträge, so daß er im Ganzen über \$100 erbeutete. Um etwa 2 Uhr wurde er zulezt gefehen und verurtheilt man, daß er den um 13 Uhr Morgens nach dem Osten gehenden Schnellzug der U. P. Bahn zu seiner Flucht benutzte. Ewing ist von mittlerer Größe, schlank gebaut, etwa 55 Jahre alt, sieht aber jünger aus, hat dunklen Schnurrbart und dunkles Haar, mit etwas grau untermischt; er hat eine Pulvernarbe im Gesicht, in der Nähe der Nase und eine ziemliche Narbe auf der Stirn, herrührend von dem oben bemerkten Rencontre mit der Bierflasche und Jessie James.